



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



Dezernat 5: Forschungsförderung und Transfer, SG 5.2.: European Project Center

ERASMUS+ Jean-Monnet-Aktionen

Ines Schmidt

Dresden, 12.11.2015



DRESDEN
concept
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur

Jean-Monnet-Aktivitäten

1. Einführung – Studien der Europäischen Integration
2. Ziele
3. Aktionen
4. Hauptaktivitäten
5. Antragstellung
6. Auswahlkriterien
7. Tipps zur Antragstellung

1. Einführung – Studien der Europäischen Integration

Jean Monnet als erster Präsident der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

„Lasst die Menschen Zusammenarbeiten, zeigt ihnen, dass hinter ihren Differenzen und geografischen Grenzen ein gemeinsames Interesse liegt.“ (Jean Monnet)

1953 erstes, bis 1989 ca. 900 Stipendien vergeben

1990 Lehrstühle, Lehrmodule und Forschungsstipendien eingeführt

1. Einführung – Studien der Europäischen Integration

seit 1989, benannt nach Jean Monnet (1888-1979), einem der Architekten der Europäischen Union

Förderung von Exzellenz in der Lehre und Forschung im Bereich EU-Studien in verschiedenen Fachrichtungen, sowie Förderung des Dialogs zwischen der akademischen Welt und der Politik

in Brüssel zentral verwaltet

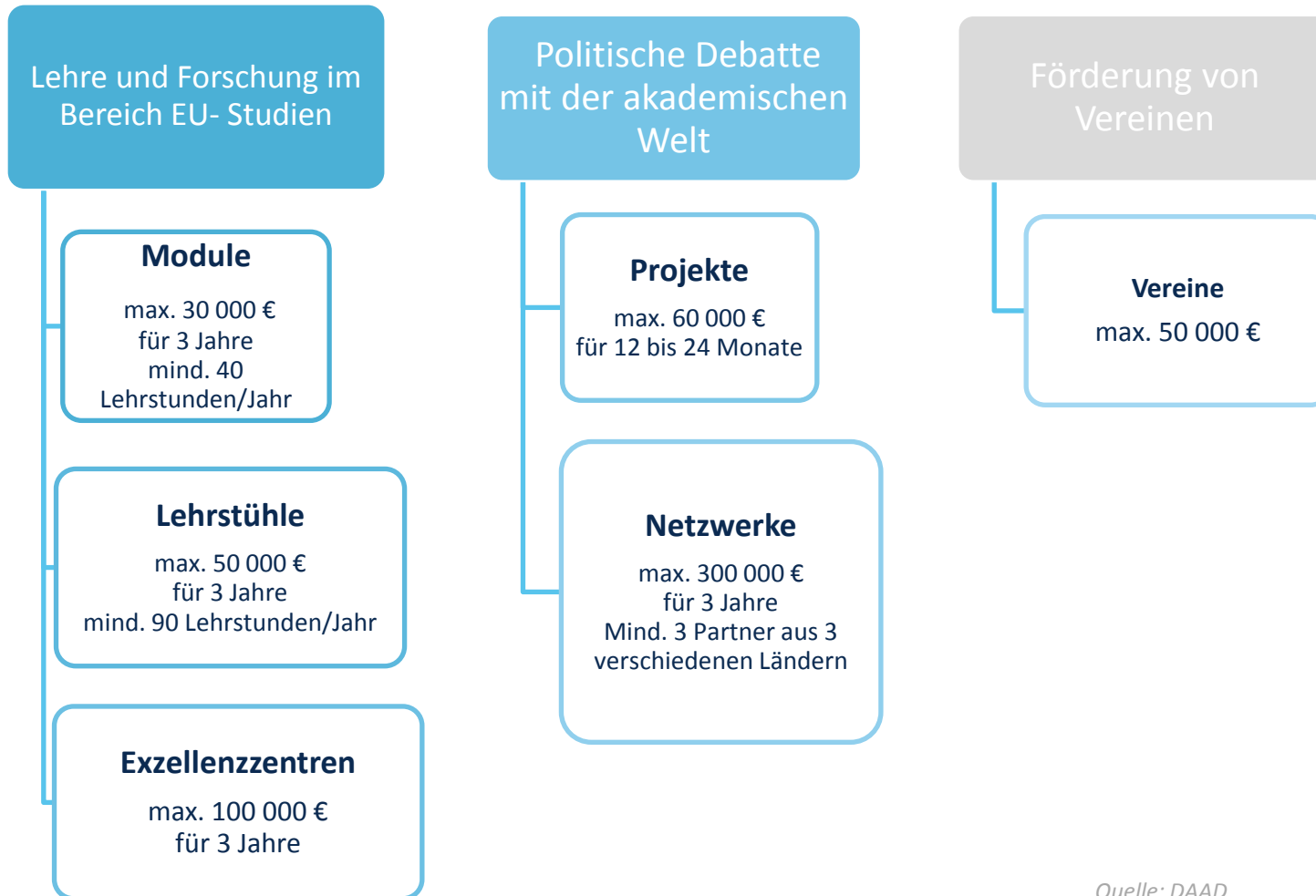
Weltweit gefördert

2. Ziele

Fokus auf EU-Studien, um exzellente Lehre und Forschung zum europäischen Integrationsprozess in verschiedenen Fachrichtungen zu fördern.

Ziele:

- Förderung der Lehre und Forschung zur europäischen Union (Qualität, Innovation, etc.)
- Förderung des Dialogs zwischen der akademischen Welt und den politischen Entscheidungsträgern
- Vermittlung von EU-Wissen zu an Studierende und junge Berufstätige



Quelle: DAAD

3. Aktionen

Max. EU-Förderung: 75% - 80% des gesamten Budgets

*Pauschalenfinanzierung

Aktionen	EU-Förderung	Mindestzahl von Ländern	Dauer
Jean Monnet-Module*	30.000 EUR	1	3 Jahre
Jean Monnet- Lehrstühle*	50.000 EUR		
Exzellenzzentren	100.000 EUR		
Jean Monnet-Netzwerke	300.000 EUR	3	3 Jahre
Jean Monnet-Projekte*	60.000 EUR	1	12-24 Monate
Förderung von Vereinen	50.000 EUR	1	3 Jahre

4. Hauptaktivitäten – Module, Lehrstühle, Exzellenzzentren

- Lehrveranstaltungen im Bereich Europäische Integrationsstudien, die im Curriculum fest verankert sind
- Durchführung und Betreuung von Forschungsaktivitäten zu EU-Themen, auch für verschiedenen Bildungsebenen wie Lehrerbildung und Schulbildung
- Erstellung und Koordination von Human- und Dokumentationsressourcen im Bereich EU-Studien
- Förderung der öffentlichen Diskussion und Erfahrungsaustausch zu EU-Themen fördern (think-tank-Funktion)
- Systematische Veröffentlichung v. Forschungsergebnissen

4. Hauptaktivitäten – Projekte und Netzwerke

Projekte

- erforschen neue Methodologien, fördern die Diskussion und Reflexion zu EU-Thematiken, in dem Sie z.B. akademische Inhalte, Co-Teaching, Tools für spezifische Zielgruppen, etc. entwickeln

Netzwerke

- stärken die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in Europa und in der Welt durch Schaffung einer Wissensplattform für den Austausch mit öffentlichen Stakeholdern und der Kommissionsdienste über EU-Themen von hoher Relevanz

5. Antragstellung

- Antrag durch die individuelle Hochschule (nicht im Konsortium!, außer Netzwerke)
- Hochschulen können sich weltweit bewerben
- Zentral bei der EACEA in Brüssel (Online-Antragstellung)
- Rel. Einfache Antragstellung
- Antragsfrist: 25.02.2016
- Projektbeschreibung, Arbeitsprogramm mit genauen Angaben zum Umfang und Indikatoren etc.
- Start der Projekte: 01.09.2016

Aktion	Max. Förder- summe	Anteil der EU- Förderung	Finanzmechanismen: Pauschalen- oder budgetbasierte Finanzierung
Modul	30 000 €	max. 75% der Projektkosten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrkosten: Stückkosten (Ländersatz x Anzahl der erforderlichen Lehrstunden) ▪ Zusätzliche Kosten: 40%-Pauschale zu den Lehrkosten
Lehrstuhl	50 000 €	max. 75% der Projektkosten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrkosten: Stückkosten (Ländersatz x Anzahl der erforderlichen Lehrstunden) ▪ Zusätzliche Kosten: 10%-Pauschale zu den Lehrkosten
Exzellenzzentren* * Budgetbasierte Finanzierung	100 000 €	80% der förderfähigen Kosten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Direkte Kosten (Personal-, Reise-, Untervertrags-, Ausstattungs- u. Lehrkosten, sonstige Kosten) ▪ Indirekte Kosten: 7%-Pauschale
Projekte	60 000 €	max. 75% der Projektkosten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisationskosten für Konferenzen: Stückkosten (Tagessätze pro Teilnehmer) ▪ Reisekosten (Stückkosten nach Entfernung) ▪ Aufenthaltskosten (Stückkosten: Tagessätze) ▪ Zusätzliche Aktivitäten (Pauschale: 25 000 €)
Netzwerke* * Budgetbasierte Finanzierung	300 000 €	80% der förderfähigen Kosten	wie Exzellenzzentren (s. oben)

6. Auswahlkriterien

Relevanz
(25 Punkte)

**Qualität der
Projektplanung
und -umsetzung**
(25 Punkte)

**Qualität des
Projektteams**
(25 Punkte)

**Wirkung und
Verbreitung**
(25 Punkte)

7. Tipps zur Antragstellung

- Nicht die „üblichen Verdächtigen“ wählen – Diversifizierung von EU-Themen
- Denken Sie interdisziplinär; Beziehen Sie verschiedene Bereiche mit ein!
- Werden Sie konkret! (Indikatoren)
- Innovation, Sichtbarkeit, Verbreitung, European Added Value ...
- Nutzen Sie die Antragsberatung des DAAD
- Nutzen Sie die Antragsberatung des EPC 😊

8. Wichtige Links

Informationen zur Aktion bei der EACEA Brüssel

http://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus/actions/jean-monnet_en

Aufruf 2016

http://www.na-bibb.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Erasmus_Plus/Dokumente_uebergreifend/2016/av_Aufruf_2016_de.pdf

Programmleitfaden

http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf

www.gefuehle-zeigen-erlaubt.de



Sprechen Sie mich an:

Ines.Schmidt@tu-dresden.de

Tel. -42162

www.epc-dresden.de